

4. Vier geschnitzte versilberte Holzleuchter, dreifüßig, mit Akanthuswerk. Am Postamente vorne je drei Cherubsköpfe, am Knauf einer. Anfang des XVIII. Jhs. (Linker Seitenaltar.)

5. Sechs geschnitzte Holzleuchter, versilbert, dreifüßig, am Postamente vorne fünf Cherubsköpfe. Anfang des XVIII. Jhs.

6. Acht dreifüßige Holzleuchter, weiß, mit vergoldetem Bandwerk. Um 1730. (Sakristei.)

7. Vier Leuchter, Messing, versilbert, mit getriebenem Bandwerk, um 1730.

8. Acht große Leuchter, 78 cm hoch, dreifüßig, von reich profiliert Form, aus versilbertem Messingblech, reich verziert mit getriebenen Rocaillen. Schöne Arbeit vom Gürtler Andreas Mertz in Reichenhall, 1779.

Vasen: 1. Vier zweihenklige Blumenvasen, Holz, versilbert, mit drei vergoldeten Cherubsköpfen. Von Andreas Österreich, 1713 (s. S. 120).

Vasen.

2. Zwei breite und zwei kleine Vasen, Holz, versilbert, mit vergoldetem Bandwerke. Um 1735.

3. Sechs zweihenklige Ziervasen. Holzkern, vorn verkleidet mit versilbertem Messingblech, mit getriebenen Rocaillen. Von A. Mertz, 1778 (s. S. 123).

Pluviale: Mittelstück roter, Hauptteil weißer Goldbrokat. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Pluviale.

Dalmatika: Weiße Seide mit gestickten Rosen, Kornblumen und grünen Zweigen. XVIII. Jh.

Dalmatika.

Kaseln: 1. Prachtkasel. Weiße Seide, reich gestickt mit schweren goldenen Ranken, Band- und Gitterwerk. Auf der Stola in Gold gestickt die Initialen *FGP* und die Jahreszahl 1786. Sehr schöne Arbeit.

Kaseln.

2. Mittelstück weiße Seide mit gewebten roten Rosen und gelben Blättern. Seitenteile rote Seide mit großen gewebten silbernen Blattranken. XVIII. Jh.

3. Weiße Seide, mit gestickten hellrosafarbenen Rosen, blaßgrünen Stengeln und blauen Kornblumen. Schöne Arbeit. XVIII. Jh.

4. Mittelstück weißer Goldbrokat, mit grünen Ranken und fleischfarbenen Blumen. Seitenteile rot mit gewebten goldenen Blumen. XVIII. Jh.

5. Mittelstück roter Samt, Seitenteile rosafarbiger Brokat mit großblumigem Muster. XVIII. Jh.

6. Mittelstück weiße Seide mit gewebten großen goldenen Blättern, roten und violetten Rosen, grünen Zweigen. Seitenteile wie bei 3. XVIII. Jh.

7. Mittelstück roter Samt, Seitenteile orangefarbener Goldbrokat mit großblumigem Muster. XVIII. Jh.

Varia: 1. Altes Tabernakel des Hochaltars. Holz, vergoldet. Rundbogige Tür, von Rankenwerk umrahmt, oben Muschel. Daneben auf Postamenten zwei vorgestellte gedrehte, von Reben umwundene Säulen mit Kompositkapitälen. An den Ecken kanellierte Pilaster mit Konsolen für Statuetten. Gebälk mit (späterem) kleinem Giebelaufsatz. 1675 von Hans Georg Stadler in Reichenhall angefertigt (s. S. 119) (Sakristei).

Varia.



Fig. 140 Großgmain, Reliquiar aus getriebenem Messing, um 1750 (S. 147)

2. Traglaternen. Zwei große mit gewundenen Stäben und je sechs alt polychromierten Evangelistenstatuetten aus Holz. Oben die Statuette des hl. Sebastian (die zweite fehlt). Um 1720 (Sakristei).

3. Sechs einfachere Traglaternen. XVIII. Jh.

4. Zwei Garnituren von Kerzentragstangen. XVIII. Jh.

5. Rahmen um kleine rundbogige Nische, Holz, vergoldet. Reiches geschnitztes Rankenwerk, oben rundes Medaillon mit dem gut gemalten Brustbilde der hl. Maria. Zweite Hälfte des XVII. Jhs. (Sakristei).

6. Vier kleine Reliquientafeln, Holz, neu (grau) gestrichen. In jedem unten ein oblonges, oben ein größeres rechteckiges Feld, darin unter Glas in Goldfitterfassung Reliquien. An den Seiten und oben geschwungene Verzierungen. XVII. Jh. (Seitenaltäre).

7. Zwei Reliquiare in geschwungenen, gut geschnitzten, altvergoldeten Holzrahmen. Um 1750.

8. Vier Aufsatztafeln für den Hochaltar, 105 cm hoch, Holz, versilbert, in Form von reich geschnitzten Rocaillenkartuschen auf Basen mit zwei Volutenfüßen. Im Gehäuse unter Glas verschiedene Devotionalien. Mitte des XVIII. Jhs.

9. Zwei geschnitzte Rocaillenpostamente, Holz, vergoldet und versilbert, mit den Monogrammen Jesu und Mariä. Mitte des XVIII. Jhs.